

THIRD SEMESTER (CBCSS-UG) DEGREE EXAMINATION, NOVEMBER 2020

German

GER 3A 09—LITERATURE IN GERMAN (SELECTED READINGS)

Time : Two Hours and a Half

Maximum : 80 Marks

[Directions : There are 3 Sections in this question paper. The students can answer *all the* questions in Sections A and B but there is ceiling of marks in each section. There is no ceiling for Section C]

Section A

Answer at least **ten** questions.

Each question carries 3 marks.

All questions can be attended.

Overall Ceiling 30.

1. Nächste Woche kommt ein neu _____ Chef in unser Büro.
2. Die Schweiz hat eine Fläche _____ 41000 qkm.
3. Der Lehrer ist krank. Er kommt zur Arbeit, _____ er wieder gesund ist.
4. In unserer Uni gibt es keine faul _____ Studentinnen.
5. Ich kann dir am Samstag und Sonntag helfen, _____ am Wochenende habe ich Zeit.
6. Die Post ist in der Nähe _____ Bahnhof _____.
7. Ich gratuliere der nett _____ Nachbarin. Sie hat Geburtstag.
8. Was schenkst du deinem jünger _____ Bruder zu Weihnachten ?
9. Die Arbeiter _____ Firma _____ sind sehr fleißig.
10. Rot _____ Wein passt gut zu Käse.
11. Ich bin noch gar nicht sicher, _____ ich weiter studieren oder arbeiten soll.
12. _____ wir so lange auf dich warten mussten, haben wir keine Kinokarten mehr bekommen.
13. Französisch _____ Wein trinkt er sehr gern.
14. Ich finde es sehr nett, _____ du mich bei der Gartenarbeit geholfen hast.
15. Wissen Sie, _____ ich am besten zum Bahnhof komme ?

(10 × 3 = 30 marks)

Turn over

Section B

*Answer at least five questions.
Each question carries 6 marks.
All questions can be attended.
Overall Ceiling 30.*

1. Warum geht der Vater nicht mehr aus ? (Ich rufe aus Amerika an).
2. Was macht der Vater, als die Tochter ihn anruft ? (Ich rufe aus Amerika an).
3. Warum gab die Frau ihrem Ehemann vier Scheiben Brot, obwohl er sonst immer nur drei bekam ? (Das Brot)
4. Warum hieß das Mädchen Rotkäppchen ? (Rotkäppchen).
5. Was versucht der Schneider zu tun ? (Der Schneider von Ulm).
6. Wann und wo treffen sich Mann und Frau ? (Familienleben).
7. Warum kommt das Duzen dem Mann und der Frau seltsam vor ? (Familienleben).
8. Warum kauft die Mutter bestimmte Produkte ? (Der Fernseher).

(5 × 6 = 30 marks)

Section C

*Answer any two questions.
Each question carries 10 marks.*

Bitte übersetzen Sie ins Englisch.

1. Die Glocken sollen läuten
Es waren nichts als Lügen
Der Mensch ist kein Vogel
Es wird nie ein Mensch fliegen
Sagte der Bischof den Leuten.
2. (a) Herr Jäger möchte gehorsame Kinder.
(b) Ich wollte dir sowieso mein neues Motorrad zeigen.
(c) Sie ist stolz auf ihren Sohn.
(d) Viele der berühmtesten Komponisten lebten in Wien.
(e) Täglich liest sie die Stellenangebote in der Zeitung.

3. Fritz Rau arbeitet schon fünf Jahre in einer Autofabrik. Es ist keine leichte Arbeit, den ganzen Tag am Fließband zu stehen. Wenn man ihn fragt, sagt er, dass er sich daran gewöhnt hat. Aber seine Frau weiß, wie müde er abends nach Hause kommt. Oft macht er sogar Überstunden, weil er dann mehr verdient. Und wenn er mehr Geld verdient, kann sich die Familie mehr leisten. Deshalb hofft er auch, dass die Gewerkschaft für Lohnerhöhung kämpft.
4. Bis 1990 gab es zwei deutsche Staaten: die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik. 1945 war der Zweite Weltkrieg zu Ende. Es war auch das Ende Hitler-Deutschlands - einer schlimmen Zeit in der deutschen Geschichte. Die Amerikaner, Engländer, Franzosen und Russen wollten nun ein neues, demokratisches Deutschland aufbauen. Aber wie sollte dieser Staat aussehen? Die Meinungen darüber waren sehr verschieden. So hatten wir ab 1949 zwei deutsche Staaten : die Bundesrepublik Deutschland im Westen und die Deutsche Demokratische Republik im Osten.

(2 × 10 = 20 marks)

CHMK LIBRARY UNIVERSITY OF CALICUT

**THIRD SEMESTER (CUCBCSS—UG) DEGREE EXAMINATION
NOVEMBER 2020**

German

GER 3A 09—LITERATURE IN GERMAN

(2017 Admissions)

Time : Three Hours

Maximum : 80 Marks

I. Answer *all* questions (1–10) :

- 1 Weißt du, _____ der Chef heute kommt ? (ob, dass)
- 2 Die Arbeiter _____ Firma wollen mehr Lohn. Sie arbeiten heute nicht.
(diese, dieser)
- 3 Ich kann heute nicht ins Kino, _____ ich morgen eine Prüfung habe.
(weil, dass)
- 4 Wir können leider nicht sagen, _____ das Semester wieder beginnt.
(wann, wenn)
- 5 Dieser Parkplatz ist nur für die Besucher _____ Restaurants. (das, des)
- 6 Wer ist denn die Frau mit dem _____ Kleid ? (roten, rote)
- 7 _____ Schuhe willst du denn tragen ? (Welchen, Welche)
- 8 Wir wollen ein _____ Auto kaufen, (billiges, billige)
- 9 Was willst du _____ alten Tante zum Geburtstag schenken ? (deine, deiner)
- 10 _____ Wasser haben wir leider nicht. (Fließendes, Fließender)

(10 × 1 = 10 marks)

II. Answer *all* questions in *German* :

- 11 Das Institut, in _____ ich Deutsch gelernt habe, ist in Mumbai. (dem, den)
- 12 Das sind meine Kinder, bei _____ denen ich lange gewohnt habe, (denen, deren)
- 13 Ist Berlin _____ (big) als Frankfurt ? (groß, comparative)

Turn over

- 14 Ist das der ————— (short) Weg zum Bahnhof ? (kurz, Superlative)
- 15 Das sind die ————— (beautiful) Blumen im Blumengeschäft, (schön, Superlative)
- 16 Das ist mein Kollege, ————— Frau in Deutschland arbeitet, (dessen, denen)
- 17 Ist das die Universität, an ————— du studiert hast ? (der, die)
- 18 Das sind meine Nachbarn, von ————— ich zum Geburtstag Geschenke bekommen habe. (deren, denen)
- 19 Entschuldigung, wo ist das ————— (near) Restaurant ? (nah, Superlative)
- 20 Ist die deutsche Grammatik am ————— (difficult) ? (schwierig, Superlative)

(10 × 2 = 20 marks)

III. Answer any *five* out of eight questions :

- 21 Warum kam niemand, als die Tochter ihren Vater anrief ? (Ich rufe aus Amerika an)
- 22 Warum hieß das Mädchen als Rotkäppchen ? (Rotkäppchen)
- 23 Wen möchte Rotkäppchen besuchen ? Warum ? (Rotkäppchen)
- 24 Beschreiben Sie das Naturbild in *Ein Gleiches* ? (Ein Gleiches)
- 25 Warum gab die Frau dem Mann vier Scheiben Brot ? (Das Brot)
- 26 Was behauptete der Bischof ? (Der Schneider von Ulm)
- 27 Was machte der alte Vater ? (Ich rufe aus Amerika an)
- 28 Was versprachen sich die beiden Personen ? (Familienleben)

(5 × 4 = 20 marks)

IV. Answer any *two* out of three questions :

- 29 Antworten Sie auf Deutsch !
 - a) Was machen Sie gern am Wochenende ?
 - b) Was sind Ihre Eltern von Beruf ?
 - c) Haben Sie Geschwister ? Wie viele ?
 - d) Was sind Ihre Hobbys ?
 - e) Warum lernen Sie Deutsch ?
 - f) Was lesen Sie gern ?

30 Translate the following text into *English* :

Herr Leitner arbeitet in einer großen Fabrik. Er muss viel arbeiten. Abends ist er müde und setzt sich vor den Fernseher. Seine Frau ist ebenfalls berufstätig. Beide haben daher wenig Zeit für die Kinder. Kurt ist schon erwachsen, er hat eine eigene Wohnung. Angela ist mit sechzehn auch schon sehr selbständig. Sie hat viele Freundinnen und geht oft aus.

31 Translate the following text into *English* :

In manchen Familien sind der Vater und die Mutter berufstätig. Deshalb sehen viele Kinder und Jugendliche ihre Eltern tagsüber nicht. Vormittags gehen sie in die Schule und nachmittags sind sie allein zu Hause oder treffen sich mit ihren Freunden. Im Alter von 16 bis 20 Jahren verdienen viele Jugendliche schon ihr eigenes Geld. Manche wollen dann weg von ihren Eltern. Sie wollen in eine eigene Wohnung ziehen und selbständig leben. Aber damit sind manche Eltern nicht einverstanden.

(2 × 15 = 30 marks)

**THIRD SEMESTER (CBCSS-UG) DEGREE EXAMINATION
NOVEMBER 2021**

German

GER 3A 09—LITERATURE IN GERMAN (SELECTED READINGS)

(2019—2020 Admissions)

Time : Two Hours and a Half

Maximum : 80 Marks

Section A

Answer atleast ten questions.

Each question carries 3 marks.

All questions can be attended.

Overall ceiling 30.

1. Ein rot ————— Pullover passt doch gut zu deinem neuen Rock.
2. Österreich hat nur etwa halb so viele Einwohner ————— die DDR.
3. Ich überlege mir gerade, ————— wir heute Abend machen.
4. Lang ————— Gespräche finde ich langweilig.
5. Diesen Film wollen sehr viele Leute sehen, ————— er so lustig ist.
6. Die Erziehung mein ————— Kinder ————— ist meine Sache.
7. Du musst sofort ins Bett, ————— bist du morgen in der Schule zu müde.
8. Helfen Sie bitte dem neu ————— Mitarbeiter !
9. Kleider gibt es im ersten Stock d ————— Kaufhaus —————.
10. Auch mit erwachsen ————— Kindern hat man noch Sorgen.
11. Ich weiß doch, ————— schwierig eine Trennung ist.
12. Kannst du mir sagen, ————— du heute so müde bist ?
13. Ist die Schweiz größer ————— Österreich ?
14. Warum hast du mir nicht gesagt, ————— es dir nicht gut geht ?
15. Ich bin nicht sicher, ————— wir morgen arbeiten müssen.

(10 × 3 = 30 marks)

Turn over

Section B

Answer atleast five questions.

Each question carries 6 marks.

All questions can be attended.

Overall ceiling 30.

1. Warum kommt lange niemand, als die Tochter ihren Vater anruft ? (Ich rufe aus Amerika an)
2. Woher weiß die Frau, dass ihr Ehemann log ? (Das Brot)
3. Wohin geht Rotkäppchen ? Warum ? (Rotkäppchen)
4. Was sagt der Bischof, als der Schneider versucht zu fliegen ? (Der Schneider von Ulm)
5. Wie endet der Versuch des Schneiders? (Der Schneider von Ulm)
6. Führen Mann und Frau immer noch ein gemeinsames Leben ? (Familienleben)
7. Was zeigt das Weggehen der Mutter ? (Der Fernseher)
8. Warum schlägt der Vater den Fernseher entzwei ? (Der Fernseher)

(5 × 6 = 30 marks)

Section C

Answer any two questions.

Each question carries 10 marks.

1. Bischof, ich kann fliegen :
Sagte der Schneider zum Bischof.
Pass auf, wie ich's mach!
Und er stieg mit so 'nen Dingen
Die aussahn wie Schwingen
Auf das große, große Kirchendach.
2. (a) Karl ist seit mehreren Monaten ziemlich faul.
(b) Angela hat eine berufstätige Mutter und einen erwachsenen Bruder.
(c) Ein gut erzogenes Kind gehorcht eben seinen Eltern.
(d) Die DDR hatte den höchsten Lebensstandard aller osteuropäischen Länder.
(e) Josef Maier ist selbständiger Bauer und hat einen eigenen Hof.

3. In manchen Familien sind der Vater und die Mutter berufstätig. Deshalb sehen viele Kinder und Jugendliche ihre Eltern tagsüber nicht. Vormittags gehen sie in die Schule und nachmittags sind sie allein zu Hause oder treffen sich mit ihren Freunden. Im Alter von 16 bis 20 Jahren verdienen viele Jugendliche schon ihr eigenes Geld. Manche wollen dann weg von ihren Eltern. Sie wollen in eine eigene Wohnung ziehen und selbständig leben. Aber damit sind manche Eltern nicht einverstanden.
4. Herr Jäger hat einen kleinen Laden. Er verkauft Lebensmittel : Getränke, Obst, Brot. Im Laden hilft die ganze Familie mit. Herr Jäger ist ein strenger Vater, er möchte gehorsame Kinder. Ungehorsame Kinder - sagt er - muss man bestrafen. Auch als Chef ist er streng und verlangt viel. Aber seine Kinder suchen jetzt eine andere Arbeit, denn sie wollen weg von zu Hause.

(2 × 10 = 20 marks)